

12.07.2026

### **Aston Martin-Team Comtoyou mit Debütsieg am Nürburgring**

- **Jamie Day/Baudouin Detout feiern souveräne Sieg-Premiere im ADAC GT Masters**
- **Kalus/Blum gewinnen die „Road-to-DTM“-Wertung am Nürburgring**
- **Enger Titelkampf: Hirsiger/Zulauf und Zimmermann/Fourie trennt nur ein Punkt**

Nürburg. Jubel bei Comtoyou Racing aus Belgien: Die ADAC GT Masters-Neueinsteiger haben den zweiten Lauf auf dem Nürburgring gewonnen. Jamie Day (20/GBR)/Baudouin Detout (25/FRA) zeigten im Aston Martin Vantage GT3 Evo eine souveräne Vorstellung und kamen mit 3,806 Sekunden Vorsprung über die Ziellinie. Für die britische Automarke ist es der erste Sieg seit 2012 in der Serie. Rang zwei sicherten sich wie am Vortag Niklas Kalus (21/Duisburg)/Kiano Blum (19/AUT/beide Haupt Racing Team) im Ford Mustang GT3 vor den Gaststartern Enrico Förderer (19/Leuterod)/Jay Mo Härtling (23/Sprockhövel/beide SR Motorsport by Schnitzelalm) mit dem Mercedes-AMG GT3. „Ich freue mich so sehr für das Team und danke ihnen und Aston Martin für diesen Sieg. Das Auto war wirklich super“, strahlte Detout über seinen ersten Sieg im ADAC GT Masters. „Die letzten Runden waren die längsten meines Lebens. Ich habe nur versucht, nicht zu viel Druck zu machen und die Emotionen nicht die Oberhand gewinnen zu lassen.“ Teamkollege Day jubelte ebenfalls über seinen ersten Erfolg in der GT3-Nachwuchsliga des ADAC: „Ich bin extrem glücklich. Das Team hat von Saisonbeginn an so hart gearbeitet und das hat sich in den Ergebnissen leider nicht immer widerspiegelt. Heute Pole-Position und Sieg einzufahren – besser hätte es nicht laufen können.“

Bei rund 30 Grad und strahlendem Sonnenschein ging Day von der Pole-Position aus sofort in Führung und baute seinen Vorsprung konstant aus. Comtoyou Racing entschied sich für einen späten Boxenstopp und kam erst kurz vor Ende des Fensters zum Fahrerwechsel. Detout schloss nahtlos an die Leistungen seines Teamkollegen an und hielt den Vorsprung auf Platz zwei konstant. Hinter dem Aston Martin Vantage GT3 Evo wirkte der Ford von Blum/Kalus nach einem guten Start wie der sichere Zweitplatzierte, bis er immer mehr mit den Reifen zu kämpfen hatte. Förderer im Mercedes und Leo Pichler (24/AUT/Razoon - More than Racing) im Porsche schoben sich immer näher an den Ford heran, verstrickten sich allerdings in einen Zweikampf um die dritte Position, was Kalus letztlich die nötige Luft gab, um Rang zwei ins Ziel zu bringen. „Ich bin sehr glücklich über den Ausgang des Rennens und das Wochenende generell“, freute sich Blum. „Startplatz zwei ist hier nicht unbedingt ein Vorteil, aber es ist mir gelungen, die Position am Start zu halten. Dass wir den Aston Martin heute nicht holen können, war uns recht schnell klar. Deshalb habe ich versucht, die Reifen zu managen und sie Niklas so gut wie möglich zu übergeben. Am Ende wurde es nochmal richtig knapp, aber zum Glück hat es für uns gereicht.“ Blum und Kalus feierten mit ihren beiden Podiumsplatzierungen auch den Sieg in der „Road-to-DTM“-Wertung am Nürburgring und schoben sich auf Rang drei der Gesamtwertung nach vorne.

Dahinter war die Freude bei den Gaststartern von SR Motorsport by Schnitzelalm über den dritten Rang riesig. Besonders Förderer, der am Nürburgring sein Debüt im GT3-Auto bestritten hatte, freute sich über das Podium an seinem ersten ADAC GT Masters-Wochenende. „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, das mir direkt das Podium gelungen ist. Das Team hat super Arbeit geleistet, denn das Auto fühlte sich sehr gut an und ich habe mich sehr wohlgefühlt“, freute sich der amtierende ADAC GT4

Germany-Champion. „Mein Ziel war sogar, noch einen Platz nach vorne zu kommen, dadurch wurde es nach hinten eng. Der Porsche hat ordentlich gedrückt, aber ich konnte die Position zum Glück halten.“ Pichler/Alexander Tauscher (23/Mitterfels/beide Razoon - more than Racing) wurden Vierte.

### Meisterschaftskampf eng wie selten

Auf der fünften Position kamen Tim Zimmermann (29/Langenargen)/Leyton Fourie (20/ZAF/beide FK Performance Motorsport) im BMW M4 GT3 Evo ins Ziel. Sie reisen mit lediglich einem Punkt Rückstand auf Felix Hirsiger (28/CHE)/Finn Zulauf (21/Königstein im Taunus/beide Liqui Moly Team Engstler Motorsport) aus der Eifel ab. Die Tabellenführer erlebten ein schwieriges Rennen in ihrem Lamborghini und kamen nicht über Platz neun hinaus.

Sensationelle Sechste und Sieger in der Pro-AM-Wertung wurden Gerhard Tweraser (37/AUT)/Gottfried Grasser (47/AUT/beide GRT Grasser Racing Team). Durch den reglementbedingt kürzeren Stopp der Pro-AM-Mannschaft kam Grasser als Vierter zurück auf die Strecke. Zwei Konkurrenten musste der DTM-Teamchef passieren lassen, hielt aber für den Rest des Rennens die Position gegen den herannahenden Ford Mustang GT3 von Max Reis (19/Ramstein)/Emil Gjerdrum (19/NOR/beide Haupt Racing Team). Rang acht ging an Storm Gjerdrum (16/NOR)/Fabio Rauer (19/Stolberg/beide FK Performance Motorsport) in einem weiteren BMW. Hinter dem Lamborghini der Tabellenführer komplettierten Robin Rogalski (25/POL)/Simon Connor Primm (21/Großschirma/beide HGL Racing) im Audi die Top-10.

Das ADAC GT Masters verabschiedet sich nun in eine knapp achtwöchige Sommerpause. Vom 4. bis 6. September geht es schließlich mit der vorletzten Saisonrunde auf dem Salzburgring weiter. Es wird das zweite Gastspiel vor den Toren der Mozartstadt und die Vorfreude auf die 4,255 km lange Strecke ist groß.

### Pressekontakt

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/gt-masters](https://adac.de/gt-masters)

[adac.de/motorsport](https://adac.de/motorsport)